



Preisträger Wettbewerb „jungenwelten“

Beschreibung der Projekte und Begründung der Jury

1. Platz

Arbeitshilfe für Jungen- und Männerarbeit

Bundesstelle der Katholischen jungen Gemeinde e.V. (KJG), Düsseldorf

Das Projekt

Die Arbeitshilfe richtet sich an ehrenamtliche Gruppenleiter in der Katholischen Jungen Gemeinde, die geschlechtshomogene Jugendarbeit machen. Nach einer kurzen Einführung in die Jungen- und Männerarbeit bietet die Arbeitshilfe jeweils eine Methode zu einem (Jungen-)Thema an. Jeder Methode geht eine übersichtliche Einordnung voraus, die es ermöglicht, schnell die Methode einzuschätzen. Neben Gruppengröße, Dauer und Materialbedarf wird jede Methode mit einem Vertrauensbarometer versehen. Jede Methode wird mit einem Reflexionsvorschlag und Leitfragen beendet.

Bewertung der Jury

Die Arbeitshilfe besitzt ein schlüssiges Konzept und ist thematisch sowie methodisch gut auf die Bedürfnisse der Jungenarbeit ausgerichtet. Sie besitzt einen klaren Geschlechterbezug und ist eine gute Hilfe für die Jungenarbeit. Wünschenswert wäre eine regelmäßige Aktualisierung der Arbeitshilfe.

2. Platz

Familienzentrum Das Netz: Väter-Söhne-Ringen

Katholisches Pfarramt St. Konrad und Elisabeth, Freiburg

Das Projekt

Ab Herbst 2013 findet im Familienzentrum (Trägerschaft: Pfarrei St. Konrad und Elisabeth, Freiburg) ein Projekt statt, bei dem die Söhne (Schulanfänger/Grundschüler) auf besondere Weise in Kontakt zu ihren Vätern (oder männlichen Bezugspersonen) kommen. Es geht darum, im wechselseitigen Kontakt einen guten Umgang mit der eigenen Kraft und Aggression zu lernen. Betreut wird das Projekt von zwei Sportlern (Adolf Seger und Bernd Fleigl), die beide in ihrer Sportkarriere große Erfolge im Ringen erzielt haben.

Kaiserstraße 161
53113 Bonn

Postanschrift
Postfach 29 62
53019 Bonn

Ruf: 0228-103-0
Direkt: 0228-103-214
Fax: 0228-103-254
E-Mail: pressestelle@dbk.de
Home: <http://www.dbk.de>

Herausgeber
P. Dr. Hans Langendörfer SJ
Sekretär der Deutschen
Bischöflichen Konferenz

Bewertung der Jury

Auf die Bedürfnisse von Jungen (Körperlichkeit, Kräfteressen) wird beim Projekt sehr gut eingegangen. Die Auseinandersetzung mit den Themen Aggression und Respekt geschieht auf spielerische Weise. Insgesamt besitzt das Projekt ein schlüssiges Konzept. Möglicherweise könnte auch für Mädchen ein ähnliches Angebot zum Thema Aggression entwickelt werden. Positiv bewertet wird auch, dass es fachlich durch einen Schulsozialpädagogen, einen Pastoralreferenten und einen Sportexperten gut begleitet ist.

3. Platz

Dokumentarfilm „Jung, männlich, wertlos!?“

Gemeinschaft Christlichen Lebens – Jungen und Männer (GCL-JM), Augsburg

Das Projekt

Der Dokumentarfilm „Jung, männlich, wertlos!“ (Laufzeit 30 Minuten, 2008) beschäftigt sich mit dem Thema Spiritualität von jungen Männern. Zur Sprache kommen drei Jugendliche/junge Männer mit verschiedenen Lebenswegen. Angedacht ist der Film für Gruppen, um über die eigene Spiritualität ins Gespräch zu kommen. Das Filmprojekt selbst wurde in 18 Monaten vom Männerarbeitskreis der GCL-JM geplant und durchgeführt.

Bewertung der Jury

Inhaltlich und thematisch ist der Film gut. Er besitzt alltagsrelevante Bezüge und eine schlüssige Konzeptbegründung. Die Umsetzung eines Filmes (handwerkliche Fähigkeiten) ist ein jungengerechter Zugang. Da der Film schon älter ist, wäre ein aktueller Bezug in der Projektbeschreibung wünschenswert. Über die Wirkung des Entstehungsprozesses auf die Jungen ist wenig bekannt.